

Max Dauthendey (1867-1918)

## **Zu Hause**

Zu Hause schmolz der Schnee vom Dach  
Und munter sprudelt schon der Bach,  
Er ward mit Leib und Seele wach.

Leicht hüpfte er wie das Nachbarskind,  
5 Und beide singen in den Wind.  
– Ich weine mir die Augen blind.

Die Heimat, ach, o Wanderstab,  
Die Heimat ich verloren hab.  
– Die Fremde ist ein Grab.

10

(58 words)

(Garoet, April 1915)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/kriegnot/kriegnot.html>